

Produkte und Konzepte für Ältere

Entwurfs-/Projektarbeit „Projektentwicklung Projektmanagement“

im Sommersemester 1999

am Institut für Grundlagen der Planung, Universität Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. W. Schönwandt, Dipl.-Ing. M.J. Pauli





Der 3. Lebensabschnitt

Geprägt von

- dem Wegfall gesellschaftlicher Verpflichtungen
- dem Wegfall von Aufgaben
- grundlegender materieller Absicherung
- der Möglichkeit freier Zeiteinteilung

aber auch von

- ersten alterstypischen gesundheitlichen Probleme
- Einschränkungen der Leistungsfähigkeit

Veränderte Bedürfnislagen

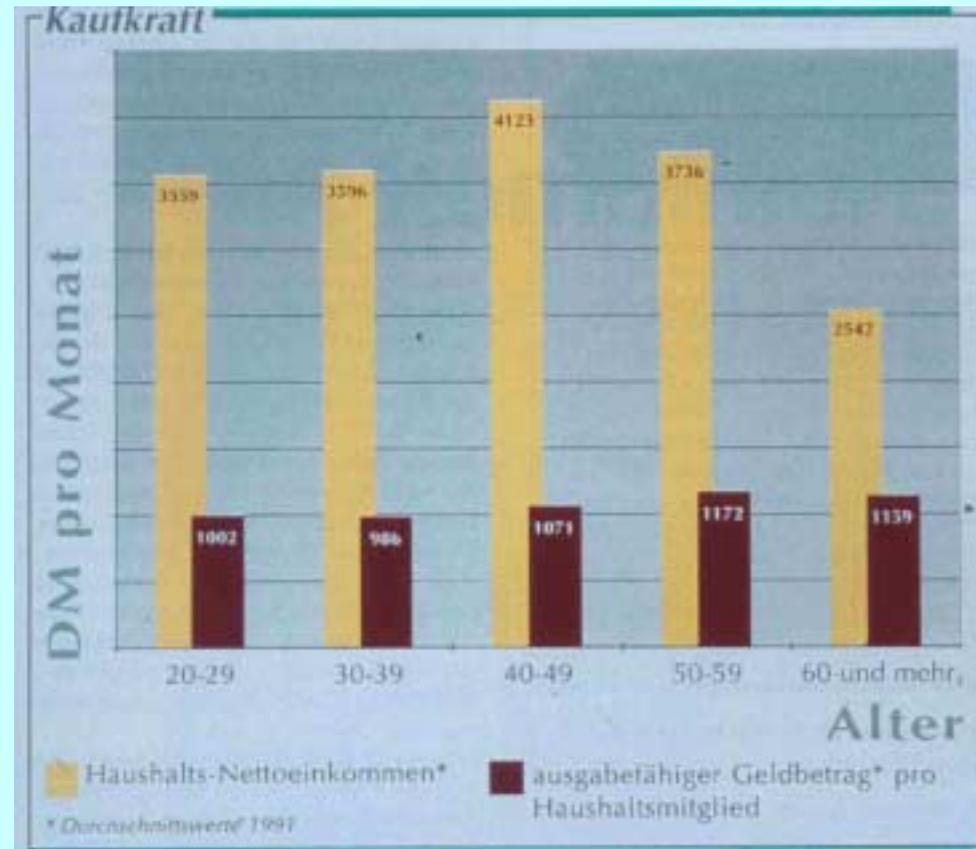
Lebensqualität statt Lebensstandard

- Gesundheit
- Selbständigkeit
- Selbstbestimmtheit
- Sicherheit

höhere Anforderungen an Wohnung und Wohnumfeld, da

- mehr Zeit in der Wohnung verbracht wird
- Einschränkungen in der Mobilität zunehmen

Finanzielle Situation Älterer



Grundprinzipien der Produktgestaltung

Vermeidung

- Ergonomische Anforderungen
- Erprobung von Prototypen

Anregung

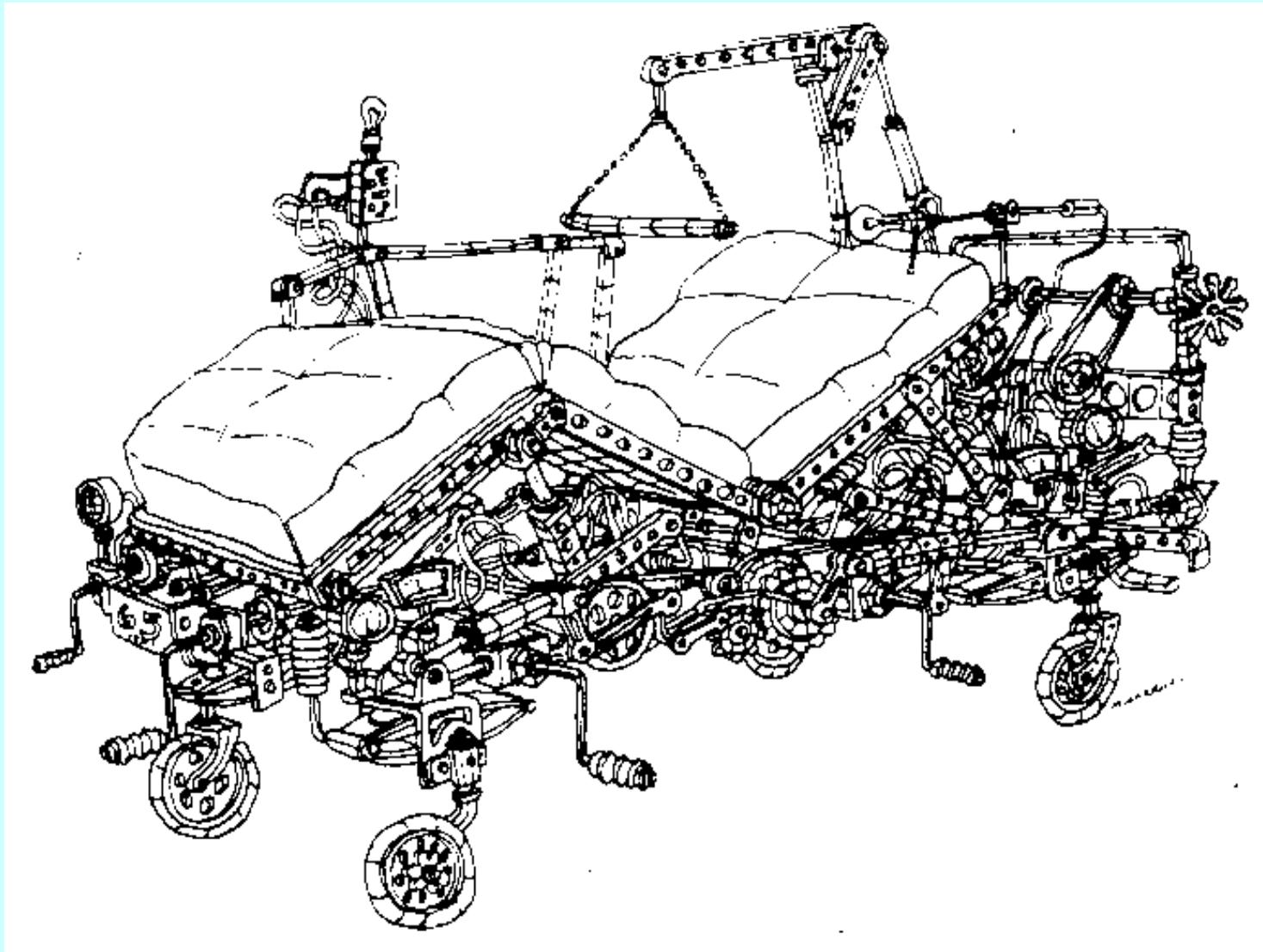
- Erhalt und Unterstützung von Fähigkeiten

Transgenerational Design

- Akzeptanz erhöhen und Ausgrenzung vermeiden

Anforderungen an das Angebot

- Erlebniswelt Älterer stärker berücksichtigen
- Vermeiden von Stigmatisierung
- Vertrieb und Finanzierung „normalisieren“
- Vermitteln von Lebensqualität
- Vermitteln von Kompetenz
- Zurückhaltender Einsatz von Technik



Allgemeine Gestaltungskriterien

nach Koncelik

- Sicherheit
- Erreichbarkeit
- Bewegungsfreiheit
- Kontinuität der täglichen Verrichtungen
- Flexibilität
- Individualität
- Unterstützung
- Steuerung von Licht und Ton

Gestaltungskriterien für Geräte

nach Koncelik

- Ausrichtung
- Bezüge der Anzeige- und Bedienelemente
- Bedienungsabfolgen
- Nutzung

Wohnkonzepte für Ältere

- Zielgruppe: Vorrangig 50-60-jährige
- Lebenslagen und Milieu bestimmen Wohnbedürfnisse, daher keine feststehenden Lösungswege möglich

Für die jetzige Altengeneration bestimmende Faktoren

- Sonderwohnformen werden meist abgelehnt
- Der Verbleib in der Wohnung steht im Vordergrund
- Die Wohnung ist Hauptaufenthaltort
- keine Änderung der Tages- und Wochenrhythmen
- hohe Akzeptanz von Medien